



Sanierung 2016 Schulhaus Gutenberg

Im Rahmen einer umfassenden Renovation wurde das Schulhaus Gutenberg in Töss nicht nur innen und aussen aufgefrischt, sondern auch ausgebaut: mit einem Lift sowie einem neuen Bereich für die Lehrpersonen und einer Bibliothek im ehemaligen Estrich.



Das Schulhaus Gutenberg bietet den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen nach der Erneuerung wieder ein angenehmes Lern- und Arbeitsumfeld.

Im Zug der Industrialisierung nahm die Bevölkerung von Töss in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts stark zu, sodass die Infrastruktur ausgebaut werden musste. Das 1891 fertiggestellte Schulhaus Gutenberg ist ein Beispiel für diesen Ausbau. Das Gebäude gilt als klassischer Vertreter der damaligen Schulhausarchitektur. Da die letzte grössere Erneuerung gut 35 Jahre zurücklag, wurde 2016 eine Sanierung des Gebäudes notwendig. Neben der Auffrischung der inneren und äusseren Oberflächen umfasste das Programm auch den Einbau eines Lifts sowie den Ausbau des Estrichs zu einem Bereich für die Lehrpersonen und einer Schulbibliothek. Das architektonische Konzept unterscheidet klar zwischen den bestehenden Schulzimmern und den neuen Räumen im Estrich. Erstere wurden in formaler Anlehnung an die ursprüngliche Gestaltung sanft renoviert; letztere heben sich durch ihre zeitgemässe, eigenständige Sprache klar vom Bestand ab.

In den Schulzimmern und Nebenräumen wurden die Wände aufgefrischt sowie neue Böden verlegt. Gelochte Decken verbessern die Raumakustik, und eine LED-Beleuchtung sorgt für

gutes Licht. Wichtigste Veränderung ist der neue Lift, der alle Geschosse erschliesst. Der Liftschacht konnte anstelle überzähliger Sanitärräume diskret und direkt neben dem Treppenhauseingebaut werden.

Ein Raum wie ein Möbel

Die neue Bibliothek und der Bereich für die Lehrpersonen im Estrich sind komplett mit Holz ausgekleidet. Dadurch haben die Räume den Charakter eines grossen, begehbaren Möbels und verströmen ein warmes, wohnliches Ambiente. Die teilweise noch sichtbaren Balken der alten Dachkonstruktion erinnern an abstrakte Bäume, die durch den Dachraum hindurch wachsen. Der Bereich für die Lehrpersonen bietet Platz für die Arbeitsvorbereitung, einen Sitzungstisch und eine Küche. Die Bibliothek verfügt über fest eingebaute Regale sowie eine bequeme Lesensche, in der die Kinder in den Büchern schmökern können.

Auch das Äussere des Schulhauses kommt nach der Renovation wieder frisch daher: Die Sandsteingesimse wurden repariert, neue Fenster eingebaut und die Fassade wurde gestrichen. Der Aufwand hat sich gelohnt: Dank der Erneuerung hat das Schulhaus viel von seinem ursprünglichen Charakter zurückgehalten. Gleichzeitig bietet es den Kindern und Lehrpersonen wieder eine zeitgemässe Infrastruktur sowie ein angenehmes Lern- und Arbeitsumfeld.

Übersicht Raumprogramm

Renovation und Umbau des denkmalgeschützten Gebäudes. Fassadensanierung, Ersatz der Fenster, Erneuerung aller inneren Oberflächen, der WC-Anlagen sowie grosser Teile der Haustechnik. Ausbau des bisher ungenutzten Dachstuhlteils zu Bibliothek und Lehrpersonenbereich, Einbau eines Lifts.

5	Klassenzimmer	95 bis 98 m ²
1	Handarbeitszimmer	97 m ²
2	Nebenräume zu Klassenzimmern	8 m ²
3	WC	10 m ²
2	Gruppenräume	12 und 38 m ²
1	Schulleitungsbüro	12 m ²
1	Bibliothek	42 m ²
1	Lehrpersonenbereich	91 m ²
1	Putzraum	3 m ²
1	Kopierraum	6 m ²
1	Werkraum	64 m ²

Projekt- und Bauablauf

- 10.05.2012** Genehmigung Sanierungskonzept und Planerwahlverfahren
- 21.01.2015** Genehmigung Bauprojekt und Kredit von CHF 4'665'000.– durch den Stadtrat
- 23.03.2015** Einreichung Baugesuch
- 21.05.2015** Baubewilligung erteilt
- 13.07.2015** Baubeginn
- 11.08.2016** Baufertigstellung, Bauabnahme
- 22.08.2016** Wiedereröffnung
- 06.10.2016** Schulfest

Bauherrschaft und Planende

Bauherrschaft

Stadt Winterthur, Departement Schule und Sport, Schulbauten

Projektleitung

Stadt Winterthur, Departement Bau, Amt für Städtebau, Bau 1

Architektur und Bauleitung

ARGE

Rudolf Moser, Architekt ETH/SIA, Zürich
Luigi Figini + Hansruedi Betschart, Bautechniker TS, Dübendorf

Bauingenieur

Felix Schlegel, Winterthur

Elektroplanung

Büchler & Partner AG, Zürich

HLS-Planung

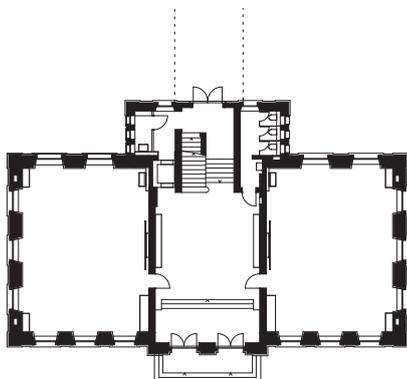
Grünberg + Partner AG, Zürich

Bauphysik

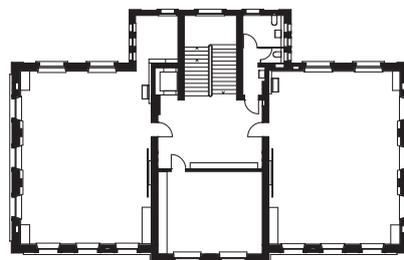
BWS Bauphysik AG, Winterthur

Altlasten

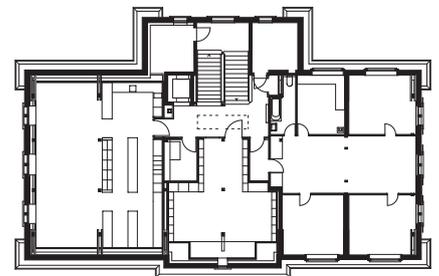
Ecosens AG, Wallisellen



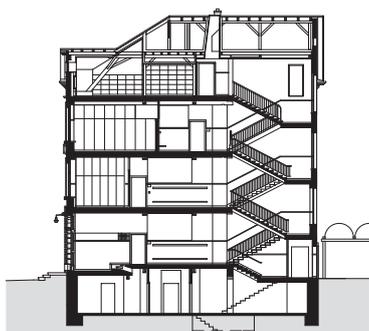
Erdgeschoss 1:500



2. Obergeschoss 1:500



Dachgeschoss 1:500



Querschnitt



Südwestfassade



Südostfassade

Baukostenauswertung

Grundmengen nach SIA 416/SIA d016

Grundstücksfläche, GSF	5'958 m ²
Gebäudegrundfläche, GGF	382 m ²
Gebäudevolumen, GV	6'900 m ³
Geschossfläche, GF	2'022 m ²
Nutzfläche, NF	1'257 m ²
Nebennutzfläche, NNF	281 m ²
Hauptnutzfläche, HNF	976 m ²
Verkehrsfläche, VF	314 m ²

Erstellungskosten (BKP 1–9) in CHF, inkl. 8% MwSt.

Kostenstand 30.08.2016

1 Vorbereitungsarbeiten	245'000.–
2 Gebäude	3'575'000.–
4 Umgebung	220'000.–
5 Nebenkosten	160'000.–
9 Ausstattung	293'000.–
Total Erstellungskosten	4'493'000.–

Gebäudekosten (BKP 2) in CHF, inkl. 8% MwSt.

21 Rohbau 1	890'000.–
22 Rohbau 2	460'000.–
23 Elektroanlagen	360'000.–
24 Heizungsanlagen	170'000.–
25 Sanitäranlagen	115'000.–
26 Transportanlagen	52'000.–
27 Ausbau 1	380'000.–
28 Ausbau 2	570'000.–
29 Honorare	578'000.–
Total Gebäudekosten	3'575'000.–

Kostenkennwerte in CHF

Gebäudekosten/Gebäudevolumen, BKP 2/GV	518.–
Gebäudekosten/Geschossfläche, BKP 2/GF	1'768.–
Gebäudekosten/Hauptnutzfläche, BKP 2/HNF	3'663.–

Baudokumentation 16.001

Objektadresse: Gutenbergstrasse 11, 8406 Winterthur
Bezugsquelle: Amt für Städtebau Winterthur,
Pionierstrasse 7, 8403 Winterthur, 052 267 54 62

